

DWS Investment GmbH

---

# DWS Top Europe

Jahresbericht 2019/2020



**DWS Top Europe**

# Inhalt

Jahresbericht 2019/2020  
vom 1.10.2019 bis 30.9.2020 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise ..... 2

Jahresbericht  
DWS Top Europe ..... 6

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers..... 23

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2020** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

### Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

#### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

## Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Top Europe (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0009769729-dws-top-europe-ld>)

## Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Sämtliche Assetklassen unterlagen einer deutlich erhöhten Risikoaversion. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter an den Aktienmärkten in signifikanten Kursrückgängen nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, weitgehende Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. Auch wenn an den Märkten zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik – wieder Erholungstendenzen zu beobachten waren, sind die konkreten bzw. möglichen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen vor dem Hintergrund der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts weder verlässlich abschätzbar noch abschließend beurteilbar; somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des Sondervermögens kommen. Ein hohes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft keine Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen.



# Jahresbericht

# Jahresbericht

## DWS Top Europe

### Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der DWS Top Europe richtet den Fokus im Rahmen seiner auf Einzeltitelselektion ausgerichteten Anlagestrategie besonders auf Unternehmen mit positiver Gewinndynamik sowie strukturell stark aufgestellte Gesellschaften, die vor allem aufgrund ihrer Produktpositionierung oder ihrer Absatzmärkte überdurchschnittliches Gewinnwachstum erzielen. Mit dieser Ausrichtung verzeichnete der Fonds im Geschäftsjahr bis Ende September 2020 einen Wertrückgang von 0,1% je Anteil (Anteilklasse LD, nach BVI-Methode). Der Vergleichsindex MSCI Europe verzeichnete im selben Zeitraum ein Minus von 7,8% (jeweils in Euro).

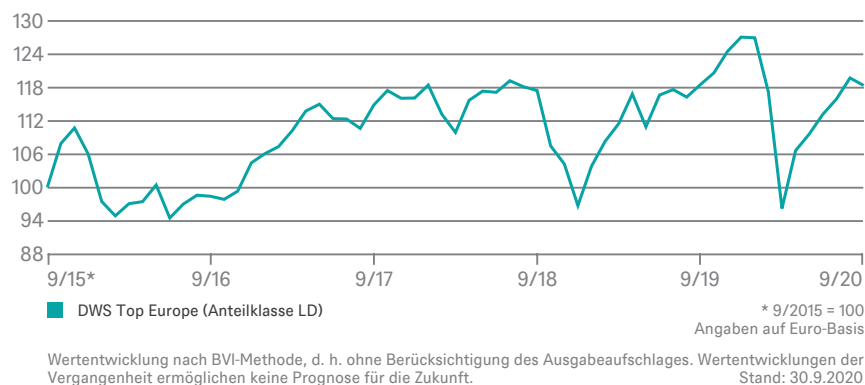
### Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Wesentliche Risiken wurden neben der Ungewissheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie\* und der Unsicherheit über die Zentralbankpolitik in dem Handelsstreit zwischen den USA einerseits und China beziehungsweise Europa andererseits gesehen, ebenso wie in den Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“).

Im Berichtszeitraum sorgte die weltweite Ausbreitung von COVID-19 ab Februar 2020 zunächst branchenübergreifend für starke Kursrückgänge an den europäischen Aktienmärkten. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres kam es vor dem Hintergrund von Anzeichen einer Konjunkturerholung

### DWS TOP EUROPE

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



### DWS TOP EUROPE

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0009769729	-0,1%	3,1%	18,4%
Klasse IC	DE000DWS2L82	0,7%	5,6%	14,6% <sup>1)</sup>
MSCI Europe		-7,8%	-1,0%	17,1%

<sup>1)</sup> Klasse IC aufgelegt am 6.2.2017

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2020

jedoch zu wieder steigenden Aktienkursen. An der Kurserholung partizipierten insbesondere Unternehmen, die weniger stark von den Auswirkungen der Coronakrise bzw. den damit einhergehenden Einschränkungen betroffen waren.

Zu der besseren Performance des Fonds gegenüber seiner Benchmark trug eine erfolgreiche Titelselektion wesentlich bei.

Die Engagements in Unternehmen aus dem Gesundheitssektor leisteten vor dem Hintergrund einer robusten Nachfrage nach ihren Produkten einen positiven Beitrag zur Wertentwicklung des Fonds. Dazu zählte beispielsweise Lonza,

ein Zulieferer für die Pharma-, Healthcare- und Life Science-Branche aus der Schweiz.

Die Investments im IT-Bereich konnten angesichts eines durch die Pandemie zusätzlich beschleunigten Trends zu mehr Digitalisierung ebenfalls positiv zum Anlageergebnis beitragen. Dazu gehörte beispielsweise die niederländische ASML Holding, der weltweit größte Anbieter von Lithographiesystemen für die Halbleiterindustrie.

Belastend auf die Wertentwicklung des Fonds wirkte sich hingegen die Kursentwicklung bei BNP Paribas aus, da Finanzinstitute aufgrund des sich verschlechternden, wirtschaftlichen Ausblicks eine höhere



Risikovorsorge für potentielle Kreditausfälle treffen mussten. Zudem hielt die Europäische Zentralbank an ihrer Nullzinspolitik fest, was ebenfalls die Gewinnaussichten von Banken belastete. Auch Versicherungsunternehmen wie die im Portfolio enthaltene Allianz litten unter den niedrigen Zinsen und den Versicherungsfällen in Zusammenhang mit COVID-19.

### Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren überwiegend realisierte Verluste aus dem Verkauf von Aktien und Devisentermingeschäften. Bei Währungen und Futures wurden hingegen - wenn auch in merklich geringerem Umfang - Gewinne realisiert.

\* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

### DWS TOP EUROPE

#### Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LD	DE0009769729
	IC	DE000DWS2L82
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	976972
	IC	DWS2L8
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
	IC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	11.10.1995 (seit 1.1.2017 als Anteilklasse LD)
	IC	6.2.2017
Ausgabeaufschlag	LD	4%
	IC	0%
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
	IC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LD	1,4% p.a.
	IC	0,6 % p.a.
Mindestanlagesumme	LD	Keine
	IC	EUR 25.000.000
Ausgabepreis	LD	80 DM
	IC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Top Europe LD am Auflegungstag der Anteilklasse IC

# Jahresbericht

## DWS Top Europe

### Vermögensübersicht zum 30.09.2020

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Industrien	187 518 624,73	18,61
Informationstechnologie	137 977 728,73	13,69
Gesundheitswesen	134 093 722,68	13,30
Hauptverbrauchsgüter	111 691 872,13	11,08
Finanzsektor	99 619 541,45	9,88
Grundstoffe	97 545 720,61	9,68
Dauerhafte Konsumgüter	81 655 466,50	8,10
Versorger	47 989 700,10	4,76
Energie	37 614 693,60	3,73
Sonstige	31 513 159,00	3,13
<b>Summe Aktien:</b>	<b>967 220 229,53</b>	<b>95,96</b>
<b>2. Investmentanteile</b>	<b>29 825 845,00</b>	<b>2,96</b>
<b>3. Derivate</b>	<b>-2 251 159,95</b>	<b>-0,22</b>
<b>4. Bankguthaben</b>	<b>13 856 872,53</b>	<b>1,37</b>
<b>5. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>362 599,71</b>	<b>0,03</b>
<b>6. Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>272 966,97</b>	<b>0,03</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-1 124 667,51</b>	<b>-0,11</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>-202 312,47</b>	<b>-0,02</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>1 007 960 373,81</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Top Europe

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2020

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>967 220 229,53</b>	<b>95,96</b>
<b>Aktien</b>							
Logitech International Reg. (CH0025751329)	Stück	220 000	220 000	527 390	CHF 71,0600	14 461 794,63	1,43
Lonza Group Reg. (CH0013841017)	Stück	24 430		16 810	CHF 566,0000	12 791 285,85	1,27
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	439 850		210 150	CHF 109,9000	44 717 405,18	4,44
Sika Reg. (CH0418792922)	Stück	120 400		5 520	CHF 226,0000	25 171 507,86	2,50
Temenos Reg. (CH0012453913) <sup>3)</sup>	Stück	81 470	41 630	3 730	CHF 124,5000	9 382 992,60	0,93
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	500 740		22 940	DKK 442,0500	29 726 457,03	2,95
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	40 850			EUR 278,2000	11 364 470,00	1,13
Allianz (DE0008404005)	Stück	241 290	45 000	8 990	EUR 163,9600	39 561 908,40	3,92
Alstom (FR0010220475)	Stück	588 183	100 000		EUR 43,0400	25 315 396,32	2,51
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	60 000			EUR 313,5500	18 813 000,00	1,87
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	694 540	330 000	480 070	EUR 30,9650	21 506 431,10	2,13
Bureau Veritas (FR0006174348)	Stück	770 270		453 620	EUR 19,3850	14 931 683,95	1,48
Capgemini (FR0000125338)	Stück	177 170	50 000	115 080	EUR 109,9500	19 479 841,50	1,93
Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007)	Stück	685 000	264 380	341 260	EUR 35,4100	24 255 850,00	2,41
CRH (IE0001827041)	Stück	350 000	350 000		EUR 30,6700	10 734 500,00	1,06
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	95 620		4 380	EUR 150,1500	14 357 343,00	1,42
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	1 104 330	704 330		EUR 39,0300	43 101 999,90	4,28
ENEL (IT0003128367)	Stück	2 100 000	2 100 000		EUR 7,4730	15 693 300,00	1,56
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück	185 220	185 220		EUR 72,5000	13 428 450,00	1,33
Grifols C.I.A (ES0171996087)	Stück	546 940		25 060	EUR 24,5500	13 427 377,00	1,33
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	240 000	240 000		EUR 48,0000	11 520 000,00	1,14
Iberdrola (new) (ES0144580Y14)	Stück	3 059 820		140 180	EUR 10,5550	32 296 400,10	3,20
Kering (FR0000121485)	Stück	31 530	10 000	1 440	EUR 570,2000	17 978 406,00	1,78
Koninklijke DSM (NL0000009827)	Stück	140 360		79 640	EUR 141,2000	19 818 832,00	1,97
Lanxess (DE0005470405)	Stück	330 000			EUR 49,5000	16 335 000,00	1,62
L'Oreal (FR0000120321) <sup>3)</sup>	Stück	71 710		3 290	EUR 279,0000	20 007 090,00	1,98
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014) <sup>3)</sup>	Stück	41 210		1 890	EUR 403,0500	16 609 690,50	1,65
Merck (DE0006599905)	Stück	143 430		6 570	EUR 124,5500	17 864 206,50	1,77
Neste Oyj (FI0009013296)	Stück	829 980		38 020	EUR 45,3200	37 614 693,60	3,73
Nexi (IT0005366767)	Stück	800 000	800 000		EUR 17,2700	13 816 000,00	1,37
Prosus (NL0013654783)	Stück	70 000	70 000		EUR 77,8600	5 450 200,00	0,54
PUMA (DE0006969603)	Stück	245 000			EUR 76,4600	18 732 700,00	1,86
Sanofi (FR0000120578) <sup>3)</sup>	Stück	239 050	250 000	10 950	EUR 86,2800	20 625 234,00	2,05
SAP (DE0007164600)	Stück	345 000	50 780	30 000	EUR 133,1400	45 933 300,00	4,56
Scout24 Reg. (DE000A12DM80)	Stück	286 860	80 000	13 140	EUR 74,4500	21 356 727,00	2,12
Téléperformance (FR0000051807)	Stück	112 450		5 150	EUR 264,3000	29 720 535,00	2,95
VINCI (FR0000125486)	Stück	190 000	190 000		EUR 71,8000	13 642 000,00	1,35
Vivendi (FR0000127771)	Stück	424 600	424 600		EUR 23,9200	10 156 432,00	1,01
Worldline (FR0011981968)	Stück	230 000	230 000		EUR 69,9600	16 090 800,00	1,60
British American Tobacco (BAT) (GB0002875804)	Stück	830 000			GBP 27,8200	25 281 217,50	2,51
Relx (GB00B2B0DG97)	Stück	573 720		26 280	GBP 17,2300	10 823 009,36	1,07
Rentokil Initial (GB00B082RF11)	Stück	3 710 400	1 300 000		GBP 5,4260	22 042 623,75	2,19
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	770 269	70 000	32 080	GBP 30,2200	25 485 880,75	2,53
Wizz Air Holdings (JE00BN574F90)	Stück	111 389	370 230	258 841	GBP 30,2200	3 685 526,45	0,37
DNB A (NO0010031479)	Stück	910 000		240 000	NOK 128,7000	10 574 373,28	1,05
Swedbank (SE0000242455)	Stück	1 017 550	252 960		SEK 141,0200	13 619 485,67	1,35
Swedish Match (SE0000310336)	Stück	312 480	50 000	87 520	SEK 731,2000	21 686 159,45	2,15
<b>Sonstige Beteiligungswertpapiere</b>							
Roche Holding Profitsch. (CH0012032048)	Stück	89 000	69 000		CHF 318,6000	26 230 712,30	2,60
<b>Investmentanteile</b>						<b>29 825 845,00</b>	<b>2,96</b>
<b>Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)</b>						<b>29 825 845,00</b>	<b>2,96</b>
DWS Invest ESG European Small/Mid Cap XC (LU1863262454) (0,350%)	Stück	161 000			EUR 116,9100	18 822 510,00	1,87
DWS Invest II European Equity Focussed Alpha FC (LU0781237028) (0,750%)	Stück	59 500			EUR 184,9300	11 003 335,00	1,09
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>997 046 074,53</b>	<b>98,92</b>

## DWS Top Europe

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Derivate</b>							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
<b>Derivate auf einzelne Wertpapiere</b>						<b>-818 560,00</b>	<b>-0,08</b>
<b>Wertpapier-Terminkontrakte</b>							
<b>Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien</b>							
SAMPO DEC 20 (EURX) EUR .....	Stück	800 000				-818 560,00	-0,08
<b>Devisen-Derivate</b>						<b>-1 432 599,95</b>	<b>-0,14</b>
<b>Devisenterminkontrakte (Kauf)</b>							
<b>Offene Positionen</b>							
GBP/EUR 116,21 Mio.....						-1 432 599,95	-0,14
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>						<b>13 856 872,53</b>	<b>1,37</b>
<b>Bankguthaben</b>							
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben.....	EUR	12 588 633,77		%	100	12 588 633,77	1,25
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen .....	EUR	456 919,74		%	100	456 919,74	0,05
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>							
Schweizer Franken .....	CHF	384 552,66		%	100	355 737,89	0,04
Britische Pfund .....	GBP	394 193,09		%	100	431 590,40	0,04
US Dollar .....	USD	28 091,95		%	100	23 990,73	0,00
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>362 599,71</b>	<b>0,03</b>
Quellensteueransprüche .....	EUR	355 939,10		%	100	355 939,10	0,03
Sonstige Ansprüche .....	EUR	6 660,61		%	100	6 660,61	0,00
<b>Forderungen aus Anteilsceingeschäften</b>						<b>272 966,97</b>	<b>0,03</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen .....	EUR	-1 115 563,87		%	100	-1 115 563,87	-0,11
Andere sonstige Verbindlichkeiten .....	EUR	-9 103,64		%	100	-9 103,64	0,00
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften</b>						<b>-202 312,47</b>	<b>-0,02</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>1 007 960 373,81</b>	<b>100,00</b>

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
<b>Anteilwert</b>		
Klasse LD .....	EUR	146,46
Klasse IC .....	EUR	155,35
<b>Umlaufende Anteile</b>		
Klasse LD .....	Stück	6 466 547,446
Klasse IC .....	Stück	392 008,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Top Europe

## Marktschlüssel

### Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

## Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2020

Schweizer Franken	CHF	1,081000	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,446300	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,913350	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	11,075550	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,536000	= EUR	1
US Dollar	USD	1,170950	= EUR	1

## Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

## Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

#### Börsengehandelte Wertpapiere

##### Aktien

Straumann Holding Reg. (CH0012280076)	Stück		28 210
Airbus (NL0000235190)	Stück	95 000	
Applus Services (ES0105022000)	Stück	1 282 000	
Galp Energia SGPS (PTGALOAM0009)	Stück	800 000	
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück	360 000	
Heineken (NL0000009165)	Stück	289 550	
Iberdrola Right (ES06445809J6)	Stück	3 200 000	3 200 000
Iberdrola Right (ES06445809K4)	Stück	3 059 820	3 059 820
ING Groep (NL0011821202)	Stück		1 250 000
KBC Groep Parts Soc. (BE0003565737)	Stück	250 000	250 000
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück		363 310
Moncler (IT0004965148)	Stück		414 400
SEB (FR0000121709)	Stück		130 000
Total (FR0000120271)	Stück		220 000

Ashtead Group (GB0000536739)	Stück		649 400
Compass Group (GB00BD6K4575)	Stück		1 000 000
Diageo (GB0002374006)	Stück		408 430
M&G (GB00BKFB1C65)	Stück	979 470	979 470
Prudential (GB0007099541)	Stück	979 470	1 958 940
Royal Dutch Shell Cl. A (GB00B03MLX29)	Stück		1 067 800
Royal Dutch Shell Cl. B (GB00B03MM408)	Stück		420 281
SSP Group (GB00BGBN7C04)	Stück	2 286 000	2 286 000
Whitbread (GB00B1KJJ408)	Stück	340 000	340 000

EQT AB (SE0012853455)	Stück		283 518
-----------------------	-------	--	---------

#### Investmentanteile

##### Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)

DWS Invest II UK Equity GBP C RD (LU1506496683) (0,750%)	Stück		3 710
---	-------	--	-------

### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

	Volumen in 1000
--	-----------------

#### Terminkontrakte

##### Wertpapier-Terminkontrakte

##### Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: Sampo Bear. A)	EUR	63 714
--	-----	--------

##### Devisenterminkontrakte

##### Kauf von Devisen auf Termin

GBP/EUR	EUR	1 317 325
---------	-----	-----------

##### Verkauf von Devisen auf Termin

GBP/EUR	EUR	112 333
---------	-----	---------

### Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1000
unbefristet	EUR 287 241

Gattung: BNP Paribas (FR0000131104), Capgemini (FR0000125338), Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007), CRH (IE0001827041), Diageo (GB0002374006), EQT AB (SE0012853455), Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644), Heineken (NL0000009165), Koninklijke DSM (NL0000009827), Koninklijke Philips (NL0000009538), Logitech International Reg. (CH0025751329), Lonza Group Reg. (CH0013841017), Moncler (IT0004965148), Neste Oyj (FI0009013296), Roche Holding Profitsh. (CH0012032048), Sanofi (FR0000120578), SEB (FR0000121709), Sika Reg. (CH0418792922), Straumann Holding Reg. (CH0012280076), Swedbank (SE0000242455), Temenos Reg. (CH0012453913), Total (FR0000120271), Vivendi (FR0000127771)

# DWS Top Europe

## Anteilkategorie LD

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	4 696 877,23
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	12 445 566,32
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	1 185 247,61
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften .....	EUR	55 107,00
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	55 107,00
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-704 531,61
6. Abzug ausländischer Quellensteuer <sup>1)</sup> .....	EUR	886 947,05
7. Sonstige Erträge .....	EUR	31 262,18

**Summe der Erträge .....** **EUR 18 596 475,78**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>2)</sup> .....	EUR	-111 930,45
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-12 928 462,29
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-12 928 462,29
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-261 415,24
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	-18 185,11
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-243 230,13

**Summe der Aufwendungen .....** **EUR -13 301 807,98**

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....** **EUR 5 294 667,80**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	56 228 168,03
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-103 796 143,98

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....** **EUR -47 567 975,95**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** **EUR -42 273 308,15**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	53 506 072,97
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-11 666 014,45

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** **EUR 41 840 058,52**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....** **EUR -433 249,63**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind Quellensteuerrückerstattungen für die Vorjahre i.H.v. EUR 2 148 62,40.

<sup>2)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>991 298 464,47</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr .....	EUR	-13 237 005,07
2. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	-30 551 245,80
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	47 064 798,82
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-77 616 044,62
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	-15 715,17
4. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	-433 249,63
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	53 506 072,97
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-11 666 014,45

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres .....** **EUR 947 061 248,80**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

**Berechnung der Ausschüttung** **Insgesamt** **Je Anteil**

#### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr .....	EUR	139 934 283,63	21,64
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäfts- jahres .....	EUR	-42 273 308,15	-6,54
3. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR	0,00	0,00

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt .....	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung .....	EUR	-92 423 072,05	-14,29

**III. Gesamtausschüttung .....** **EUR 5 237 903,43** **0,81**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020 .....	947 061 248,80	146,46
2019 .....	991 298 464,47	148,55
2018 .....	1 117 548 961,98	148,72
2017 .....	1 128 528 080,02	147,33

# DWS Top Europe

## Anteilkategorie IC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	301 324,55
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	795 983,63
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	74 705,20
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	3 525,33
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	3 525,33
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-45 198,67
6. Abzug ausländischer Quellensteuer <sup>1)</sup>	EUR	54 772,63
7. Sonstige Erträge	EUR	2 004,17

**Summe der Erträge** EUR **1 187 116,84**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>2)</sup>	EUR	-7 140,96
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-351 568,16
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-351 568,16
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-16 724,54
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-1 163,25
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-15 561,29

**Summe der Aufwendungen** EUR **-375 433,66**

**III. Ordentlicher Nettoertrag** EUR **811 683,18**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	3 598 202,50
2. Realisierte Verluste	EUR	-6 650 279,43

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften** EUR **-3 052 076,93**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **-2 240 393,75**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-538 553,00
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-7 975 249,03

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **-8 513 802,03**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **-10 754 195,78**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind Quellensteuerrückerstattungen für die Vorjahre i.H.v. EUR 308 200,59.

<sup>2)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres</b>	EUR	<b>142 856 249,39</b>
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-71 756 299,08
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	58 853 820,84
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-130 610 119,92
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	553 370,48
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-10 754 195,78
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-538 553,00
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-7 975 249,03

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres** EUR **60 899 125,01**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

**Berechnung der Wiederanlage** **Insgesamt** **Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-2 240 393,75	-5,72
2. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>1)</sup>	EUR	2 240 393,75	5,72
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

**II. Wiederanlage** EUR **0,00** **0,00**

<sup>1)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	60 899 125,01	155,35
2019	142 856 249,39	154,29
2018	194 249 306,07	151,70
2017	284 752 495,47	148,10

# DWS Top Europe

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 155 145 718,18

#### Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

J.P. Morgan AG, Frankfurt

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI Europe in EUR

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	99,310
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	110,617
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	105,748

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

#### Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wgh. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR	
			unbefristet	gesamt
Temenos Reg. . . . .	Stück	14 059	1 619 191,03	
L'Oreal. . . . .	Stück	58 000	16 182 000,00	
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) . . . . .	Stück	31 524	12 705 748,20	
Sanofi. . . . .	Stück	220 000	18 981 600,00	
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen</b>			<b>49 488 539,23</b>	<b>49 488 539,23</b>

#### Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank PLC, London; Credit Agricole CIB, Paris; Citigroup Global Markets Ltd., London

#### Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 52 732 591,23

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	5 349 210,25
Aktien	EUR	43 175 389,37
Sonstige	EUR	4 207 991,61

#### Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

### Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 146,46

Anteilwert Klasse IC: EUR 155,35

Umlaufende Anteile Klasse LD: 6 466 547,446

Umlaufende Anteile Klasse IC: 392 008,000

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.



## DWS Top Europe

---

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 1,41% p.a. Klasse IC 0,62% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,002% Klasse IC 0,002%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 1,40% p.a. Klasse IC 0,60% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,15% p.a. Klasse IC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,05% p.a. Klasse IC 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Top Europe keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10% Klasse IC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 892.553,92. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

# DWS Top Europe

---

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen. Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

### Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Konzernmitarbeiter und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberichtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“), Global Head of HR und seit 2019 ein Co-Leiter der Investment Group. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberichtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Im Jahr 2019 hat der Konzern seine Vergütungsaufsicht verstärkt, indem er das DWS Compensation Operating Committee („COC“) unterhalb des DCC eingerichtet hat, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Umsetzbarkeit, der Operationalisierung und Genehmigung neuer oder bestehender Vergütungspläne zu unterstützen. Die Verantwortung für die Entwicklung sowie die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Investitionsrahmens für fondsgebundene Instrumente im Rahmen des Employee Investment Plan („EIP“) wurde ebenfalls durch das DCC wahrgenommen. Darüber hinaus arbeitet das DCC weiterhin mit Ausschüssen auf DB-Konzernebene, insbesondere dem Deutsche Bank Senior Executive Compensation Committee („SECC“) zusammen und nutzt bestimmte Deutsche Bank-Kontrollausschüsse.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten der Konzern und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg des DWS Konzerns und damit des DB Konzerns würdigen. Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalen Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

# DWS Top Europe

## Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

## Vergütung für das Jahr 2019

Die Marktbedingungen waren im Jahr 2019 im Vergleich zum herausfordernden Umfeld 2018 günstiger und trugen zu einem signifikanten Anstieg des verwalteten Vermögens („Assets under Management“ / „AuM“) des Konzerns bei. Insgesamt ermöglichten die konstruktiven Aktienmärkte 2019 dem Konzern, seine strategischen Prioritäten effektiv umzusetzen sowie alle finanziellen Ziele zu erreichen. Die verstärkte Fokussierung auf die Anlageleistung und die gestiegene Nachfrage der Investoren nach gezielten Anlageklassen waren die Haupttreiber für den Erfolg. Der Konzern hat seine höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 gemeldet, einschließlich erheblicher Beiträge aus strategischen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2019 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2020 für das Performance-Jahr 2019 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2019 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 60 % festgelegt.

## Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50 000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

## Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2019<sup>1)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	510
Gesamtvergütung	EUR 85 255 978
Fixe Vergütung	EUR 52 488 097
Variable Vergütung	EUR 32 767 881
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>2)</sup>	EUR 6 293 800
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12 282 490
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 829 636

<sup>1)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>2)</sup> „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## DWS Top Europe

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
<b>1. Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	49 488 539,23	-	-
in % des Fondsvermögens	4,91	-	-
<b>2. Die 10 größten Gegenparteien</b>			
<b>1. Name</b>	Barclays Bank PLC, London		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	28 887 748,20		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>2. Name</b>	Credit Agricole CIB, Paris		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	18 981 600,00		
<b>Sitzstaat</b>	Frankreich		
<b>3. Name</b>	Citigroup Global Markets Ltd., London		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	1 619 191,03		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>4. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>5. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>6. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>7. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>8. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>9. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

## DWS Top Europe

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

### 3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

### 4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	49 488 539,23	-	-

### 5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

<b>Art(en):</b>			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	5 349 210,25	-	-
Aktien	43 175 389,36	-	-
Sonstige	4 207 991,61	-	-

#### Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

## DWS Top Europe

<b>6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>			
Währung(en):	EUR; AUD; GBP; DKK; JPY; USD	-	-
<b>7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	52 732 591,22	-	-
<b>8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)</b>			
<b>Ertragsanteil des Fonds</b>			
absolut	41 310,81	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
<b>Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft</b>			
absolut	20 346,86	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
<b>Ertragsanteil Dritter</b>			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
<b>9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
absolut	-		
<b>10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds</b>			
Summe	49 488 539,23		
Anteil	4,96		
<b>11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
1. Name	Krones AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2 783 881,99		
2. Name	Cellnex Telecom S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2 783 876,80		

## DWS Top Europe

<b>3. Name</b>	AIB Group PLC		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2 783 875,15		
<b>4. Name</b>	Hamburger Hafen und Logistik AG		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2 783 871,99		
<b>5. Name</b>	Suncorp Group Ltd.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2 565 177,00		
<b>6. Name</b>	Dexus		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2 403 609,28		
<b>7. Name</b>	BP Capital Markets PLC		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 947 985,20		
<b>8. Name</b>	Acerinox S.A. (Compañía Española para la Fabricaci		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 804 468,93		
<b>9. Name</b>	Reckitt Benckiser Group PLC		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 804 463,77		
<b>10. Name</b>	Kao Corp.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 804 430,40		
<b>12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
<b>Anteil</b>			-
<b>13. Verwahrt begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)</b>			
<b>gesonderte Konten / Depots</b>	-		-
<b>Sammelkonten / Depots</b>	-		-
<b>andere Konten / Depots</b>	-		-
<b>Verwahrt bestimmt Empfänger</b>	-		-

## DWS Top Europe

---

### 14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/  
Kontoführer

1	-	-
---	---	---

1. Name

Bank of New York		
------------------	--	--

verwahrter Betrag absolut

52 732 591,22		
---------------	--	--



## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Top Europe – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2020

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer



## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2019: 289,2 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2019: 115 Mio. Euro

### Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann  
Vorsitzender  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
DB Privat- und Firmenkundenbank AG,  
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (seit dem 20.5.2020)  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger  
The Germany Funds,  
New York

Gerhard Wiesheu  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
Deutsche Beteiligungs AG,  
Frankfurt am Main

## Geschäftsführung

Manfred Bauer  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Brienner Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2019:  
2.207,5 Mio. Euro  
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)  
Nr. 575/2013 (CRR))  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2019: 109,4 Mio. Euro

### Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)